

Inhaltsverzeichnis

Die wilde Berta kommt 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Die wilde Berta kommt

Crusii annal. suev. p. I. lib. XII. c. 6. p. 339
p. II. I. VIII. c. 7. p. 266.
Flögel, Gesch. des Grotesken, S. 23
(Grimm. I, 358, 268.)

In Schwaben, Franken und Thüringen ruft man halstarrigen Kindern zu: „Schweig oder die wilde Berta kommt!“, Andere nennen sie Bildabertha, Hildabertha, auch wohl die eiserne Bertha. Sie erscheint als eine wilde Frau mit zornigen Haaren und besudelt dem Mädchen, das den letzten Tag im Jahre seinen Flachs nicht abspinnt, den Rocken. Viele Leute essen diesen Tag Klöße und Hering. Sonst, behaupten sie, käme die Perchta oder Prechta, schnitte ihnen den Bauch auf, nähme das Erstgenossene heraus und thue ihnen Häderling hinein. Dann nähme sie mit einem Pflugschar statt der Nadel und mit einer Röhmkette statt des Zwirns den Schnitt wieder zu.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc166>

Last update: **2025/01/30 17:58**

